

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft
Baindlkirch

<https://bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Baindlkirch>
vom 22.02. bis 08.03.2026



HI. FELICITAS UND PERPETUA

Märtyrinnen

Namensdeutung: Glück – Beständigkeit (lat.)

Namenstage: Felicitas, Felician, Fee, Zita – Perpetua, Perpétue

Gedenktag: 7. März

Lebensdaten: Perpetua: geboren 181 vermutlich im heutigen Tebourba, Nordtunesien, beide gestorben am 7. März 202 oder 203 in Karthago, einem heutigen Vorort von Tunis

KIRCHENANZEIGER
der Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch
vom 22.02.2026 bis 08.03.2026

Sonntag, 22.2.

1. FASTENSONNTAG

Mittelstetten:

8.30 Pfarrgottesdienst
f. Anton u. Josefa Wiedemann mit Geschwister
JM f. Walter König
f. Franz Xaver Leitmeier
f. Josef Leitmeier
f. Theresia u. Leonhard Jung

Hörbach:

8.30 Pfarrgottesdienst
f. Anton u. Kordula Huber

Althegnenberg:

10.00 Pfarrgottesdienst, musikalisch gestaltet vom
Musikverein Althegnenberg
f. die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins
Althegnenberg / f. Johann Schöpf

Ried:

10.00 Hochamt zum Patrozinium
f. H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser
f. H.H. Pfarrer Michael Würth
f. Walburga Schilder
f. Josef Lechner
f. Alois Igl u. Maria Reindl
f. Günther u. Walburga Laubmeier
f. Helene Hinz / f. Anna Borowczyk

Tegernbach:

11.30 Tauffeier

Montag, 23.2.

Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

Vogach:

18.30 Rosenkranz

Vogach:

19.00 Heilige Messe
f. Konrad Kästle mit Sohn Peter und Tochter
Gisela
f. Kreszenz und Karl Bader mit Verwandtschaft

Althegnenberg:

20.00 2. Elternabend zur Firmung

Dienstag, 24.2.

Hl. Matthias, Apostel

Ried:

19.00 Heilige Messe
f. Rita Süßmair (vom KDFB Ried)
f. die armen Seelen
f. Hermann u. Berta Göschl

Ried, 24.2.: 19.45 Treffen des Kindergottesdienstteams im Pfarrhof Ried

Mittwoch, 25.2. Hl. Walburga, Äbtissin

Althegnenberg: 18.00 Heilige Messe
JM f. Hermann Stanzl

Mittelstetten: 18.30 Rosenkranz

Mittelstetten: 19.00 Heilige Messe
f. Jakob Hainzinger u. verst. Angehörige

Donnerstag, 26.2. Donnerstag der 1. Fastenwoche

Ried: 8.00 Rosenkranz

Baindlkirch: 18.30 Rosenkranzgebet in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft

Baindlkirch: 19.00 Heilige Messe
f. Inno Bader
f. Rosina Näßl

Freitag, 27.2. Freitag der 1. Fastenwoche

Hörmannsberg: 19.00 Heilige Messe
f. Anna Menhart
f. Margaretha Hintermair
f. Martha Steinhart / f. Rita Süßmair
f. Anneliese Erhard / f. Josefine Sika
f. Josef Süßmair
f. Johann Sedlmeyr mit Eltern Maria u. Xaver u. Tochter Maria
f. Josef u. Viktoria Keller
f. Helmut Bischofberger
JM f. Maria Rasthofer
f. Eugen Steinhart

Althegnenberg: 19.00 Taizé-Gebet

Ried: 20.00 Pray and Talk im Pfarrhof

Samstag, 28.2. Samstag der 1. Fastenwoche

Zählung der Kirchenbesucher - Caritas Frühjahrskollekte

Ried: 11.00 Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)

Althegnenberg: 16.00 Treffen der Firmlinge mit dem Firmspender im Pfarrheim

Althegnenberg: 17.30 Vorabendmesse
f. Helmut Hilscher

Sonntag, 1.3.

2. FASTENSONNTAG

Caritas Frühjahrskollekte - PGR-Wahl - Kirchenbesucherzählung

- Holzburg: 8.30 Pfarrgottesdienst
JM f. Johann Wittmann mit Sohn Johann u.
Kreszenz Wittmann
f. Barbara u. Xaver Mayr mit Katharina
Lechner
nach Meinung
JM f. Anna Breitsameter - Mayr
- Hörsbach: 8.30 Pfarrgottesdienst
f. Sebastian Mühlthaler
- Ried: 9.00 Pfarrgottesdienst, anschl. Männereinkehrtag
mit Weihbischof DDr. Anton Losinger im
Rieder Hof zum Thema: "Chancen und
Herausforderungen der künstlichen Intelligenz -
autonomes Fahren, Robotik in der Pflege,
genetische Perfektionierung."
JM f. Stefan Kienberger
f. H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser
f. H.H. Pfarrer Michael Würth
JM f. Viktoria Keller
f. Michael Janelt
f. Familie Kienberger u. Müller
- Mittelstetten: 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Walburga Schilder
JM f. Leonhard u. Anna Ostermeier
JM f. Katharina Haas mit Anton
f. Anni, Leonhard u. Frieda Ostermeier
- Baindlkirch: 10.00 Pfarrgottesdienst
f. Peter und Rosa Kiser mit Verw.
JM f. Martin und Paula Wagner mit Erna Zenz
JM f. Maria Reindl mit Johann u. Magdalena
f. Anna u. Johann Hartl
JM f. Michael Kölnsperger

Montag, 2.3.

Montag der 2. Fastenwoche

- Oberdorf: 18.30 Rosenkranz
- Oberdorf: 19.00 Heilige Messe
f. Herbert Eirenschmalz

Dienstag, 3.3.

Ried:

Ried:

Ried:

Dienstag der 2. Fastenwoche

18.30 Beichtgelegenheit

19.00 Heilige Messe

f. Therese Langgartner

zu Ehren der Hl. Schutzengel

f. Waltraud u. Johann Münz

JM f. Franz Wiltschko mit Jordan u. Robert

20.00 Treffen der Erstkommuniongruppenleiterinnen
im Pfarrhof Ried**Mittwoch, 4.3.**

Hörmannsberg:

Hörmannsberg:

Althegnenberg:

Althegnenberg:

Mittelstetten:

Mittelstetten:

Hl. Kasimir, Königssohn

7.50 Rosenkranz

8.30 Heilige Messe im außerordentlichen Ritus

17.30 Rosenkranz

18.00 Heilige Messe

f. verst. Angeh. der Fam. Brandstetter/Furtmayr

18.30 Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

f. H.H. Prof. Dr. Wilhelm Gessel

Donnerstag, 5.3.

Ried:

Ried:

Hörsbach:

Baindlkirch:

Donnerstag der 2. Fastenwoche

8.00 Rosenkranz

10.00 Krankenkommunion

14.00 Krankenkommunion

19.00 Heilige Messe, anschl. Heilige Stunde

f. Pater Georg Rydzewski

f. H.H. Pfarrer Michael Würth

Freitag, 6.3.

Ried:

Baindlkirch:

Baindlkirch:

Ried:

Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote

8.45 Krankenkommunion

14.00 Krankenkommunion

18.00 Vigil zum Ordenstag der BKV

19.00 Amt mit Aussetzung und Segen

f. Andrea Gerstlacher

zu Ehren der Hl. Schutzengel

Samstag, 7.3.

Baindlkirch:

Ried:

**Hl. Perpetua u. hl. Felicitas, Märtyrinnen in
Karthago**

9.30 Heilige Messe zum Ordenstag der BKV

11.00 Beichtgelegenheit (bis 12.00 Uhr)

Hörbach, 7.3.:	14.00	Tauffeier von Lucia Theresia Gilger
Althegnenberg:	17.30	Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder f. Karl Widemann mit Eltern u. Schwiegereltern

Sonntag, 8.3.

3. FASTENSONNTAG

Hörbach:	8.30	Pfarrgottesdienst f. Michael Wolf
Ried:	8.30	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder f. Juliane Steber mit Eltern f. Franziska Helfer f. Johann Helfer
Baindlkirch:	10.00	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder f. verst. der Fam. Resele, Dolpp u. des Klostergut Rettenbach JM f. Hedwig Süßmayr f. Anton Hoszman mit Eltern f. Regina Bauer u. Jakob Lindl f. Anna u. Anton Drexl mit Verw. Sommer f. Maria und Matthias Schäffler f. Rosina und Josef Näßl JM f. Walburga und Leonhard Neumeyr
Hörmannsberg:	12.00	Rosenkranz
Ried:	18.00	Glaubensseminar zum Thema: „Wie ist Gott? – Fern, strafend, barmherzig...?“ Referentin: Frau Nicole Seibold, Schrobenhausen

Informationen:

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat März

Für Abrüstung und Frieden

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Fastenkalender:

Am Wochenende 21./22.02.2026 werden wieder an den Kirchenausgängen Fastenkalender zum Preis von 3,00 € angeboten. Diese sind ein wertvoller Begleiter durch die Fastenzeit. Der Erlös kommt der Mission zugute.

Außerdem liegt der Fastenkalender für Kinder in den Kirchen der PG kostenlos zum Mitnehmen aus.

Whatsapp-Gruppe der Pfarreiengemeinschaft:

In der Whatsapp-Gruppe der PG erfahren Sie aktuelle Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft. In der Fastenzeit können Sie über die Whatsapp-Gruppe einen täglichen geistlichen Impuls erhalten.

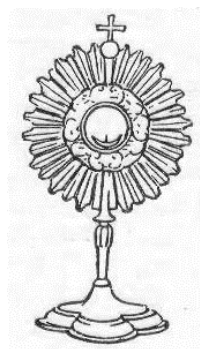


In Whatsapp mit der Kamera nebenstehenden QR-Code scannen oder mit dem Einladungslink können Sie einfach beitreten:

https://chat.whatsapp.com/FBCQ54Y8LmdBtSru1iTxfU?mode=gi_t

Ewige Anbetung:

In die Fastenzeit fallen in unserer Pfarreiengemeinschaft auch die Tage der „Ewigen Anbetung“ am 10. und vom 12.-14. März. An diesen Tagen besteht in unseren Pfarrkirchen die Möglichkeit der Anbetung. Die Begegnung mit Jesus Christus im Allerheiligsten hilft uns bei der inneren Neuausrichtung auf Gott in dieser geprägten Zeit. Die Zeit der Anbetung wird von verschiedenen Gruppen gestaltet. Genaueres dazu entnehmen Sie dem nächsten Pfarrboten.



Vergelt's Gott für die Spenden der letzten Wochen:

Baindlkirch:

Spende für die Kirche vom Konzert am 11.01.2026	220,00 €
Kollekte für die Kerzen	142,55 €
Kollekte für die Pfarrbriefe	120,00 €

Pfarrgemeinderatswahl am 01.03.2026 - Öffnungszeiten der Wahllokale:

Althegnenberg: *Pfarrheim* am Samstag, 28.02.2026 von 18.30-19.30 Uhr und am Sonntag, 01.03.2026 von 11.00-14.00 Uhr

Baindlkirch: *Pfarrbüro* am Sonntag, 01.03.2026 von 9.00-13.00 Uhr

Holzburg: *Feuerwehrhaus Eismannsberg* am Sonntag, 01.03.2026 von 9.00 – 13.00 Uhr

Hörbach: *Sakristei* am Sonntag, 01.03.2026 von 9.15-12.00 Uhr

Mittelstetten: *Garage der Fam. Heiß* am Sonntag, 01.03.2026 von 9.00-10.00 Uhr und 10.45-12.00 Uhr

Ried: *Rathaus Ried* am Sonntag, 01.03.2026 von 8.00-9.00 Uhr und 10.00-12.00 Uhr

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinden, die am Wahltag 14 Jahre alt sind!

Pfarrgemeinderatswahl 2026 - Briefwahl

Für die Pfarrgemeinderatswahl am 01.03.2026 besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können vom 15.02.-23.02.2026 zu den üblichen Öffnungszeiten angefordert werden:

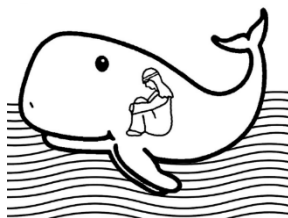
Briefwahlunterlagen für Althegnenberg und Hörbach – im Pfarrbüro Althegnenberg.

Briefwahlunterlagen für Baindlkirch, Mittelstetten und Holzburg – im Pfarrbüro Baindlkirch.

Briefwahlunterlagen für Ried – im Pfarrbüro Ried.

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag:

Am Samstag, 21.3. findet von 9.30-13.00 Uhr wieder ein Kinderbibeltag an der Grundschule Ried statt. Es wird um den Propheten Jona gehen. Eingeladen sind alle Kinder der 1.-4. Klasse, sowie die Vorschulkinder. Anmeldung bis zum 10.3. unter: pg.baindlkirch@bistum-augsburg.de



Herzliche Einladung zum

Männereinkehrtag

für die ganze Pfarreiengemeinschaft

**am Sonntag, 1. März 2026 in Ried
mit Weihbischof DDr. Anton Losinger**



9.00 Uhr Pfarrgottesdienst,
anschließend Vortrag im Rieder Hof zum
Thema:

**"Chancen und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz -
autonomes Fahren, Robotik in der Pflege, genetische
Perfektionierung."**

*„Wie gut ist es und wie schön,
wenn Brüder in Eintracht beisammen sind.“ (Psalm 133,1)*

DAMIT DER GLAUBE LEBT!

23. Glaubensseminar der Pfarreiengemeinschaft Baindlkirch in der Fastenzeit 2026



Sonntag, 08.03.2026, 18.00 Uhr

Ort: Gasthaus „Rieder Hof“, Ried
Thema: Wie ist Gott?
Fern, strafend, barmherzig...?
Referentin: Frau Nicole Seibold, Schrobenhausen



Sonntag, 15.03.2026, 18.00 Uhr

Ort: Gasthaus „Giggenbach“, Baindlkirch
Thema: Was fordert Gott?
*„Wer nicht Vater, Mutter, Frau und Kinder
hasst...“ – „Geh und verkaufe alles...“?*
Referent: angefragt



Sonntag, 22.03.2026, 18.00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur Post“, ~~Mittelstetten~~
Thema: Wie lebe ich mit Gott?
Christsein heute.
Referentin: Frau Regina Steinhardt, Baindlkirch

Es laden herzlich ein: Pfarrer Anton Brandstetter und die Pfarrgemeinderäte.
Der Eintritt ist frei, für Spenden (wohltätige Zwecke) sind wir dankbar!



Die Heilige Perpetua und die Heilige Felizitas.

In diesen Tagen (um genau zu sein: am 07. März) jährt sich zum 20. Mal der Todestag von Prälat Prof. Dr. Wilhelm Gessel.

Er war während meines Theologiestudiums an der Universität in Augsburg mein Lehrer für Alte Kirchengeschichte; und er war auch – da er in Mering wohnte – in den 1980er und 1990er Jahren gelegentlich „Aushilfspriester“ in Ried. Begraben ist er auf dem Friedhof im nahen Meringerzell, einem Ortsteil von Mering.

Von ihm stammt ein kleines Heftchen, das ich noch heute in Ehren halte und in dem er in beeindruckender Weise aus dem Leben zweier junger Frauen erzählt:

Perpetua und Felizitas lebten im 3. Jahrhundert in Karthago in Nordafrika und hatten ihr Leben nach dem Grundsatz ein- und ausgerichtet: „Es gibt für mich nur den einen Namen: Christus.“

An heidnischen Festtagen, wie z.B. am Geburtstag des Kaisers, erwartete das Volk Geschenke in Form von öffentlicher Belustigung. Ein Kaiser, der den Jubel des Volkes wünschte, wusste, was zu tun war. Fußball-Spiele gab es damals noch nicht, dagegen aber blutige Vergnügungen.

Nun gab es da ein Gesetz, das den Beitritt zur christlichen Religion unter schwerster Strafe stellte; dies bedeutete, dass besonders Taufbewerber bzw. Neugetaufte um ihr Leben fürchten mussten.

Jeder Bewohner des Landes musste damals vor dem Bild des Kaisers, das in jeder Stadt und in jedem Dorf aufgestellt war, opfern; wer dies nicht tat, war schon verdächtig.

Nun wurden fünf Taufbewerber gefangen genommen. Unter ihnen die zwei Frauen Perpetua und Felizitas. Perpetua, zweiundzwanzig Jahre alt, entstammte einer begüterten Familie. Sie war verheiratet und hatte einen kleinen Sohn, den sie selbst noch stillte. Felizitas, ihre Sklavin, war mit einem Sklaven verheiratet und erwartete ein Kind.

Im Kerker hat Perpetua ein Tagebuch verfasst, das bis heute überliefert ist.

Ihr Vater (kein Christ) bat sie bei seinen Besuchen im Kerker immer wieder flehentlich, sich nicht taufen zu lassen und so ihr Leben zu retten.

Insbesondere erinnerte sie ihr Vater an den kleinen Sohn, der die Mutter nicht entbehren könne.

Perpetua schreibt, wie sehr sie die Sorge um das Kind quält, wie sie voller Unruhe ist, wie sie schließlich erreicht, dass ihr Kind bei ihr im Kerker bleiben darf.

Ihr Vater drängte sie und auch der Richter Hilarius redete auf sie ein:

„Sieh deines Vaters weiße Haare, bedenke die Jugend deines Kindes und opfere für die Gesundheit des Kaisers.“

Doch Perpetua gab zur Antwort: „Ich opfere nicht.“ Dann wurde das Urteil verkündet: Sie sollte den wilden Tieren vorgeworfen werden.

So weit die Aufzeichnungen!

Eine fürchterliche Situation. Auf der einen Seite ihre Familie, ihr Vater, ihr Sohn im Säuglingsalter – auf der anderen Seite die junge Frau und ihr Glaube. Was sollte sie tun?

Durch das vorläufige Nein zu Christus ihrem Sohn und ihrer Familie erhalten bleiben? Oder durch die Treue zu Christus den Tod wählen und ihren Sohn, ihren Vater und ihren Mann einem ungewissen Schicksal überlassen?

So mancher Christ vor ihr war der ungeheuren Belastung des Martyriums nicht gewachsen, hat den Glauben verleugnet und später die Zuflucht beim barmherzigen Gott gesucht.

Perpetua vertiefte sich in das Gebet und prüfte ihr Gewissen. Im Gebet wurde ihr die innere Gewissheit geschenkt, dass für ihren Sohn gesorgt sei und sie der Hinrichtung sowieso auf keinen Fall mehr entgehen könnte.

Nach dieser inneren Erleuchtung war sie zum Martyrium bereit.

Ebenfalls in den Tod ging Felizitas, ihre Sklavin, die im achten Monat ihrer Schwangerschaft getauft worden war. Weil damals Schwangere nicht getötet werden durften, wurde ihr Hinrichtungstermin bis nach der Geburt hinausgeschoben. So fand auch Felizitas den Tod.

Es ist bemerkenswert: Ein Volk, das in grenzenlosem grausamen Zynismus vergnügt das Töten von Menschen durch wilde Tiere betrachtete, zeigt durch ein Gesetz doch Respekt vor dem ungeborenen Leben.

Immer wieder einmal lese ich in dem kleinen Büchlein von Prof. Gessel dieses beeindruckende Glaubenszeugnis der beiden jungen Frauen.

Und was mich daneben auch noch fasziniert: Prof. Gessel, der so wunderbar das Leben dieser jungen mutigen Märtyrerinnen schildert, starb an einem 07. März – genau am jährlichen Gedenktag von Perpetua und Felizitas.

Das ist – denke ich mir – fast schon göttliche Regie.

Anton Brandstetter
Pfarrer